

Originalausgabe der Briefe in italienischer und lateinischer Sprache will durch diese große Veröffentlichung nicht vorgegriffen sein. Schon angesichts des ersten Bandes tritt dem Leser die maßgebende Rolle dieses Mannes am Gewebe seiner Zeit klar vor Augen. Für die deutsche Kirchengeschichte sind die Briefe an verschiedene deutsche Kardinäle und an die Bischöfe von Passau, Brixen und Trient u. a. besonders beachtlich. Die Grundlage dieses Bandes bilden zahlreiche Archive, darunter das Vatikanische Geheimarchiv, die Wiener und Münchener Staatsarchive, das General-Postulationsarchiv des Kapuzinerordens in Rom, verschiedene Ordinariatsarchive und Provinzarchive des Kapuzinerordens. Das überaus verdienstliche Werk reiht sich würdig ein in die Abfolge von Monographien über bedeutende Gestalten des Welt- und Ordensklerus, die man bisher meist nur dem Namen nach kannte. Es sei als Frucht rühriger katholischer Forschungsarbeit weiteren Kreisen angelegentlich empfohlen.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

Die Ausgaben der Apostolischen Kammer unter den Päpsten Urban V. und Gregor XI. (1362—1378). Nebst Nachträgen und einem Glossar für alle drei Ausgabenbände. Bearbeitet von *K. H. Schäfer*. (XXIV u. 880.) Paderborn 1937, Ferd. Schöningh. Brosch. M. 40.—.

Schäfer hat 1911 den ersten, 1914 den zweiten und 1936 den dritten Quellenband des Ausgabenhaushalts der Apostolischen Kammer in Avignon herausgegeben. Im Zusammenhalt mit den Bänden über die Einnahmen, die gleichfalls in den Vatikanischen Quellen zur Geschichte der päpstlichen Hof- und Finanzverwaltung 1316—1378 (Görresgesellschaft in Verbindung mit ihrem Historischen Institut in Rom) veröffentlicht wurden und mit verschiedenen anderen, besonders französischen, Arbeiten verbreitet sich allmählich helleres Licht über Avignon. Der vorliegende Band läßt uns vorzüglich in den engeren päpstlichen Haushalt Einblick nehmen. Es zeigt sich, daß gerade die Päpste aus westgotisch-burgundischen Geschlechtern aus Sippenverbundenheit und aus dem germanischen Lebenswesen heraus dem Nepotismus, der Simonie und dem Nutzungsgedanken ihren Tribut zollten. Die Ausgaben sind verzeichnet nach den chronikalisch wichtigen Angaben und nach den Gesichtspunkten: Beamte, Getreidefürsorge, Wein und Trauben, Vieheinkäufe und Unterhaltung, Gewebe und Kleidung, Beleuchtung, Wachs, Spezereien, Bauten und Zubehör, Bibliothek und Schreibwaren, Verschiedenes. Der Band enthält ein allgemeines Register (112 Seiten!), ein Register der Kurialbeamten und Stände und ein hochoerwünschtes Glossar. Das wissenschaftlich exakt gearbeitete Werk gereicht der deutschen katholischen Geschichtsforschung zur Ehre und der Kirchengeschichte zur Förderung.

Linz a. D.

Dr Karl Eder.

Die Nation in der Heilsordnung. Eine natürliche und übernatürliche Theologie vom Volk. Von *Walther Kampe*. 8° (189). Mainz 1936, Matthias Grünewald. Geh. M. 3.60, geb. M. 4.80.

Daß sich Schöpfungs- und Erlösungsordnung nicht widersprechen, ist eine Wahrheit, die in der katholischen Theologie stets festgehalten und schließlich in den Satz geformt wurde: *Gratia non destruit, sed elevat naturam*. Daß die Aufgliederung der Menschheit